

EXCUSE ME MOSES **„POLE SHIFT“**

VÖ-Termin: 10.04.2009

Knapp zwei Jahre sind schon wieder ins Land gezogen, seit ihr Album „1st Last Will“ bis auf Platz 13 der heimischen Charts gestürmt ist. Jetzt sind Excuse Me Moses zurück: stärker, intensiver und kompromissloser als je zuvor!

Gefühlvolle Balladen wie die erste Single „I Wonder“ oder „Couldn't You Find Me“, explosive Rockkracher wie „Speed“ und „Dogs With Bones“, Bombasthymnen wie „Wrong Dimensions“ und „Forever“ oder das groovige „You Don't Need To Know“ zeigen die enorme Weiterentwicklung des Wiener Rockquartetts. Dutzende Songideen sind Sänger Michael Paukner, Gitarrist Diz Schrödl, Bassist Gerald Weichselbaum und Drummer Martin Scheer in den vergangenen Monaten zugeflogen, die 13 geschmeidigsten haben den Sprung auf die CD geschafft: „Wir sind eine Albumband, keine Singleband – auch wenn wir beim Songwriting natürlich den Gedanken im Hinterkopf hatten, dass jede Nummer ein potenzieller Hit sein kann. Auf der CD gibt es kein Füllmaterial, keine B-Seiten, nur sehr starke Nummern“, freut sich Paukee stellvertretend für die Gruppe, die das Album im Studio von Drummer Scheer mit Unterstützung von Starproducer Alexander Kahr aufgenommen hat.

Die Texte passen sich den Stimmungen der Songs an, sie handeln von Liebe und Sehnsucht, von der Suche nach neuen Wegen und vor allem vom Mut zu Eigenständigkeit und Ehrlichkeit. „Wrong Dimensions“ ist ein Paradebeispiel: „In meinem Horoskop stand einmal: ‚Sie sehen sich in der falschen Dimension.‘ Und es stimmt: Man sieht sich auf eine ganz bestimmte Art und Weise – nämlich so, wie man sein möchte. Aber wer sein Bezugssystem ein wenig ändert, einen Schritt zurückgeht und sich aus einem anderen Winkel betrachtet, sieht gleich etwas anderes. Vielleicht sogar, wer er wirklich ist.“

Der Albumtitel „Pole Shift“ ist von Richard Dawkins religionskritischem Bestseller „Der Gotteswahn“ inspiriert. Excuse Me Moses folgen seinem Beispiel und stellen schon am CD-Cover vorgegebene Wahrheiten in Frage: „Der Norden hat kein Monopol darauf, auf Weltkarten immer oben dargestellt zu werden. Bei einer Kugel gibt es kein oben und kein unten. Uns wurde eingebläut, dass wir der Mittelpunkt der Welt sind – aber das sind wir nicht. Wir, die Menschen, spielen in den Weiten des Universums überhaupt keine Rolle.“ Auch der Bandname steht für den Mut zu eigenständigem Denken und Handeln: „Excuse Me Moses heißt: Erkenne selbst, was richtig ist. Wer wie alle nur durchs ebene Tal schreitet, macht es sich zu leicht. Aber wer den steinigen Weg auf den Gipfel wagt, wird dort oben den besseren Überblick haben.“

Excuse Me Moses wollen aber weder den Zeigefinger erheben, noch irgendwelche pseudophilosophischen Botschaften unters Volk werfen. Im Gegenteil: „Wenn wir eine Message haben, dann höchstens: lebe! Denk selbst! Schreib deine eigene Geschichte und glaube nur das, was du selbst glauben willst.“

Und höre die Musik, die du willst. „Pole Shift“, die neue CD von Excuse Me Moses bietet sich hervorragend an.